



Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und der §§ 56, 97 und 98 der Nieders. Bauordnung (NBauO) i. d. F. vom 06.06.1986 (Nds. GVB1. S. 157), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.3.90 (Nds. GVB1. S. 77) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVB1. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.3.1990 (Nds. GVB1. S. 113), hat der Rat der Stadt diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen sowie den folgenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, in der Sitzung am 26.09.90 als Satzung beschlossen.

Planungsrechtliche Festsetzungen

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Stellung der baulichen Anlagen" kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Bersenbrück eine Ausnahme gemäß § 31 (1) BauGB von ausschließlich 90 Grad zulassen.

Gestalterische Festsetzungen

Die Hauptgebäude sind nur mit Sattel- oder Walmdach zulässig. Garagen und sonstige Gebäude können bis zu einer Grundfläche von insgesamt 60 m² auch mit Flachdach errichtet werden.

Bersenbrück, den 23.10.90

E. K. H.
Bürgermeister als Ratsvorsitzender
H. K.
Stadtdirektor

HINWEISE

Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese gem. Nds. Denkmalschutzgesetz vom 30.05.1978 meldepflichtig. Diese Funde sind unverzüglich der zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltung zu melden.

Sichtwinkel sind oberhalb 0,80 m Höhe über Straßenoberkante dauernd freizuhalten.

Mit Inkrafttreten dieser Neuaufstellung wird der Ursprungsplan für diesen Geltungsbereich außer Kraft gesetzt.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MI Mischgebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,9 Geschoßflächenzahl
- 0,6 Grundflächenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- 0 Offene Bauweise
- ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baugrenze
- Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung)

VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche (Gemeindestraße)
- Straßenbegrenzungslinie

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Nicht überbaubare Grundstücksflächen
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Sichtwinkel (Hinweis)

BEBAUUNGSPLAN NR. 11A „AM BAHNHOF“ - NEUAUFSTELLUNG - - MIT BAUGESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN - STADT BERSENBRÜCK / LANDKREIS OSNABRÜCK

URSCHRIFT

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 08.05.90 die Neuaufstellung des Bebauungsplanes NR. 11A „AM BAHNHOF“ beschlossen.
Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 09.05.90 öffentlich bekanntgemacht.
Bersenbrück, den 23.10.90

H. K.
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 26.09.90 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.
Bersenbrück, den 23.10.90

H. K.
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.06.90 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 25.06.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 12.07.90 bis 13.08.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Bersenbrück, den 23.10.90

H. K.
Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 3 BauGB dem Landkreis angezeigt worden.

Der Landkreis hat mit Verfügung vom 26.04.1991 erklärt, daß keine Verletzungen von Rechtsvorschriften geltend gemacht werden.
Bersenbrück, den 14.05.1991

H. K.
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 31.05.1991 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 31.05.1991 rechtsverbindlich geworden.
Bersenbrück, den 19.06.1991

H. K.
Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage unter Erteilung von Auflagen/Maßnahmen keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 26. APR. 1991

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor
In Vertretung



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet durch das
Osnabrück, den 29.6.1990/3.9.1990

PLANUNGSBÜRO DR. MARTMUT SCHOLZ
Nikolausplatz 1, 4800 Osnabrück
Tel. (0541) 222 57

Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Bersenbrück
Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000
Gemarkung Bersenbrück Flur 1
Feldvergleich vom 24.4.1990 Az.: V 2038/90
Katasteramt Osnabrück, den 14.5.1990

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVB1. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 14.05.1990). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 06. Sep. 1990

KATASTERAMT OSNABRÜCK

i. A. H. K. v. K.
(Unterschrift)

(Koth)

